

metallschrott, edelmetallhaltiger Elektronikschrott, Altpapier, Holzreste, Thermoplastabfälle, Rücklaufbehälterglas, Sekundärkorund und Fettschlamm. Wachsendes Gewicht für die Versorgung der Volkswirtschaft gewinnt die Rückgewinnung von Roh- und Werkstoffen aus Schlacken, Aschen, Schlämmen, Abwässern und Halden.

Auf die umfassendere Nutzung dieser Reserven sind auch die Pläne Wissenschaft und Technik der Betriebe und Kombinate auszurichten. Die für die stärkere Erfassung und Verwertung von Sekundärrohstoffen festgelegten Aufgaben und Maßnahmen zur Überleitung wissenschaftlich-technischer Ergebnisse sowie zur Schaffung weiterer Kapazitäten sind in die Planentwürfe einzuordnen und zu realisieren.

In den Planentwürfen 1985 sind weitere Intensivierungs- und Rationalisierungsmaßnahmen in vorhandenen Kapazitäten vorzusehen. Es sind zielgerichtet Maßnahmen in den Kombinat des Maschinenbaus auf der Grundlage der staatlichen Aufgaben festzulegen, um die erforderlichen Maschinen und Ausrüstungen für die Aufbereitung und Verwertung von Sekundärrohstoffen bereitzustellen. Gleichzeitig ist dazu der eigene Rationalisierungsmittelbau verstärkt einzubeziehen.

In allen Kreisen ist an Hand des Leistungsvergleichs danach zu streben, die Bestwerte im Aufkommen an Sekundärrohstoffen aus Haushalten der Bevölkerung zu erreichen.

4. Die Planausarbeitung 1985 ist darauf zu richten, *das vorhandene gesellschaftliche Arbeitsvermögen* für eine hohe Steigerung der Arbeitsproduktivität zu nutzen. Dazu sind zielgerichtet Maßnahmen der sozialistischen Rationalisierung effektiv durchzuführen. Vor allem das hohe Qualifikationsniveau der Werktätigen ist für die Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und für die Gestaltung des Produktions- und Exportprofils wirksam zu machen. Durch enge Verbindung der Maßnahmen zur Vervollkommnung der Leitung und Planung des gesellschaftlichen Arbeitsvermögens mit dem zu organisierenden neuen Rationalisierungsschub ist zu erreichen, daß das Leistungswachstum hauptsächlich durch die Steigerung der Arbeitsproduktivität realisiert wird. Schwerpunkte dabei sind:

- Zur Sicherung des vorgesehenen Leistungszuwachses ist verstärkt *durch umfassende sozialistische Rationalisierung Arbeitszeit zu gewinnen und zur Beschleunigung des Kreislaufs der intensiv erweiterten Reproduktion einzusetzen*. Die von den Werktätigen des Petrochemischen Kombinates Schwedt ausgehende Initiative »Weniger produzieren mehr« ist in noch größerer Breite anzuwenden und wirksam mit der Modernisierung, Rationalisierung und schrittweisen Automatisierung zu verbinden. Schwerpunkte für die Nutzung der eingesparten Arbeitszeit im eigenen Betrieb sind die Erhöhung der zeitlichen Ausnutzung